Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 öffentlich

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Normalzahl:	22	
Anwesend:	19	
Abwesend (entschuldigt):		**Grund:**
	Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
	Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
	Frau Margit Stumpp	(privat)
	Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 5 öffentlich	
	Herr Bernd Eppli – anw. ab TOP 4 öffentlich	
Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Stütz	
Schriftführerin:	Melanie Bielke	
Von der Verwaltung:	Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller	
Zusätzlich anwesend:	TOP 4 Herr Mengemann und Frau Reuß, Caritas Ostwürttemberg	
	TOP 5 Matthias Müller, Feuerwehrkomandant	

Niederschrift wurde gesehen und genehmigt

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gemeinderat:

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	17	**Sitzungsende:**	21:10 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
Frau Margit Stumpp	(privat)
Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 5 öffentlich	
Herr Bernd Eppli – anw. ab TOP 4 öffentlich	

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 1 Bürgerfragestunde

Parkplätze Springenstraße

Der Königsbronner Bürger Werner Berger bedankt sich bei der Gemeinde für die Bereitschaft zum Bau von Stellplätzen an der Springenstraße und fragt gleichzeitig an, ob dafür schon eine Nachfrage besteht.
Bürgermeister Stütz bestätigt, dass bereits acht konkrete Anfrage vorliegen.

Sanierung

Werner Berger erkundigt sich, ob nach der Sanierung der Georg-Elser-Schule eine Sanierung der Springenstraße angedacht ist. Diese wäre durch den Schwerlastverkehr an einigen Stellen beschädigt.
Die Verwaltung ist der Meinung, dass man nach Abschluss der Baumaßnahme an der Schule, den Zustand der Straße überprüfen werde. Bisher ist keine Sanierung geplant.

Beleuchtung Fußweg

Die Straßenbeleuchtung am Fußweg Klosterschenke Richtung Herwartsteinhalle / Ostalbhalle ist nach Meinung von Werner Berger nicht ausreichend und er bittet um einen Ausbau der Beleuchtung.
Bürgermeister Stütz bedankt sich für den Hinweis und sicherte eine Prüfung zu.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	17	**Sitzungsende:**	21:10 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
Frau Margit Stumpp	(privat)
Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 5 öffentlich	
Herr Bernd Eppli – anw. ab TOP 4 öffentlich	

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 2 Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	17	**Sitzungsende:**	21:10 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
Frau Margit Stumpp	(privat)
Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 5 öffentlich	
Herr Bernd Eppli – anw. ab TOP 4 öffentlich	

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 3 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Es liegen keine Beschlüsse zur Bekanntgabe vor.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	18	**Sitzungsende:**	21:10 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
Frau Margit Stumpp	(privat)
Herr Kay Seltrecht – anw. ab TOP 5 öffentlich	

Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Stütz
Schriftführerin:	Melanie Bielke
Von der Verwaltung:	Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller
Zusätzlich anwesend:	Herr Mengemann und Frau Reuß, Caritas Ostwürttemberg

TOP 4 Trägerschaft Schulsozialarbeit
- Vorstellung des Konzepts durch die Caritas Ostwürttemberg
- Vergabe an die Caritas Ostwürttemberg

Derzeit wird die Schulsozialarbeit der Kreiskommunen durch den Verein für Jugendhilfe übernommen. Der Verein ist beim Landkreis Heidenheim angesiedelt. Zum Ende des Jahres soll der Verein aus organisatorischen Gründen durch den Landkreis aufgelöst werden. Der Landkreis stellte den Kreiskommunen frei, wie sie die Schulsozialarbeit in der Zukunft organisieren wollen. Die Kommunen konnten die Stelle entweder selbst übernehmen oder an einen freien Träger übergeben.

In der Gemeinderatssitzung vom 27. April 2017 hat der Gemeinderat entschieden, dass die Schulsozialarbeit in Zukunft durch einen geeigneten freien Träger übernommen werden solle und die Gemeinde dies nicht selbst übernehmen wird.

Der Träger der offenen Jugendarbeit in Königsbronn ist die Caritas Ostwürttemberg. Diese übernimmt bereits in Oberkochen die Schulsozialarbeit sowie die offene Jugendarbeit und hat mit dieser Konstellation bereits sehr gute Erfahrungen gemacht. Nach intensiven Gesprächen mit der Caritas und der Schulleitung, wurde ein optimal auf die Georg-Elser – Schule zugeschnittenes Konzept erarbeitet.

Der Kostenrahmen für die Kooperation mit der Caritas-Ostwürttemberg entspricht dem derzeitigen Stand. Auch die Zuschüsse durch Land und Landkreis bleiben gleich.

Herr Mengemann und Frau Reuss von der Caritas-Ostwürttemberg stellen die geplante Zusammenarbeit sowie das Konzept der Schulsozialarbeit an der Georg-Elser-Schule vor.

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst einstimmig mit 18:0 Stimmen den Beschluss, die Trägerschaft der Schulsozialarbeit an die Caritas Ostwürttemberg zu vergeben. Der Beschluss wird unter dem Vorbehalt gefasst, dass die Caritas Ostwürttemberg die vom Landkreis Heidenheim vorgegebenen Rahmenkonzeption einhält.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:10 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
Frau Margit Stumpp	(privat)

Vorsitzender:	Bürgermeister Michael Stütz
Schriftführerin:	Melanie Bielke
Von der Verwaltung:	Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller
Zusätzlich anwesend:	Matthias Müller, Feuerwehrkomandant

TOP 5 Gesamtfeuerwehr, Königsbronn
- Vergabe des Feuerwehrbedarfsplanes

Feuerwehrhauptkommandant Matthias Müller stellt dem Gremium die Notwendigkeit einer Feuerwehrbedarfsplanung vor.

Das Aufgabengebiet der Feuerwehr ist sehr vielfältig. Um all diesen Aufgaben entsprechend gerecht werden zu können ist eine gute, effiziente und sinnvolle Ausstattung der Feuerwehr unumgänglich. Um zukünftige Investitionen besser planen/steuern zu können und dem möglichen Vorwurf des Organisationsverschuldens entgegen zu wirken, wurde vorgeschlagen, vor weiteren investiven Maßnahmen zunächst einen entsprechenden Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Königsbronn erstellen zu lassen.

Hierzu wurden entsprechende Angebote eingeholt:

Angebot 1: Fa. Forplan	8.950,00 €
Angebot 2: Bieter 2	11.983,00 €
Angebot 3: Bieter 3	16.422,00 €

Günstigster Anbieter ist die Firma Forplan.

Alle Angebote wurden von Seiten der Feuerwehr geprüft. Das Angebot der Firma Forplan ist entsprechend geeignet. Entsprechendes Referenzprojekt ist bekannt.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 19:0 Stimmen, die Firma Forplan mit der Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes zu einem Angebotspreis von 8.950,00 € zu beauftragen.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:10 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
Frau Margit Stumpp	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 6 Bausachen

Der Gemeinderat berät nachfolgende Bauvorhaben:

Gemeinderat Bruch erklärt sich für das Bauvorhaben Bolsinger als befangen und rückt vom Ratstisch ab.

- B o l s i n g e r, Bernhard, Anbau an best. Garage, Flachsbergstraße 8
  Beschluss:
  Der Gemeinderat stimmt einstimmig mit 18:0 Stimmen dem Bauvorhaben sein Einvernehmen zu erteilen.

- S e r w e – B ü r g e r, Mareike und B ü r g e r, Jens, Erweiterung DG, Neubau Carport, Schubartstraße 1
  Beschluss:
  Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 19:0 Stimmen dem Bauvorhaben sein Einvernehmen zu erteilen.

- K o l b, René, Gewerbehalle, Garagen + Carport, Lagerschuppen, Sandgrubstraße 12/1 – 12/3
  Beschluss:
  Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 19:0 Stimmen dem Bauvorhaben sein Einvernehmen zu erteilen.

Folgende Bauvorhaben erhält der Gemeinderat zur Kenntnis:

- I g n a t z i, Beate und Arnold, Anbau an best. Garage, Am Feldkreuz 6
- K i s s, Klaus, Carport, Gräfinstraße 13
- S c h ä f e r, Sandra und Ulrich, Dachgaube, Schwarzer Weg 10
- Falchenhof GbR, Deckblattänderungen (best. Gebäude), Im Falchen 1

Band 99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:10 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
Frau Margit Stumpp	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 7
a. Vergaben
- Breitbandausbau LOS 1 Teilbereich Königsbronn
- Anschaffung von Schulbüchern 2017

In der Sitzung vom 27.04.2017 wurden die Arbeiten für den geplanten Breitbandausbau (FTTC) in den Teilbereichen Töbele / Waldsiedlung (LOS 2) und Teilbereich Ochsenberg (LOS 3) vergeben. Die Vergabe für den Teilbereich Königsbronn (LOS 1) konnte nicht erfolgen, da kein Angebot den Ausschreibungsbedingungen entsprach. Die Ausschreibung wurde aufgehoben.

Die Arbeiten für das LOS 1 wurden nun erneut im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB ausgeschrieben. Die Ausschreibung wurde von 7 interessierten Firmen abgeholt. 3 Firmen haben an der Submission am 28.06.2017 ein Angebot abgegeben.

Die Submission ergab folgendes Ergebnis:

Stark Energies, Ludwigsburg	=	948.645,78 €	100,0%
Bieter 1	=	1.006.749,33 €	106,1%
Bieter 3	=	1.127.210,48 €	118,8%

Die Angebote sind geprüft und können gewertet werden. Die Kostenberechnung für diesen Teilbereich liegt bei 876.500,- € .
Die Fa. Stark Energies reichte das günstigste Angebot mit 948.645,78 € Brutto ein.
Die Arbeiten sollen in der Zeit vom 04.09.2017 bis 01.06.2018 ausgeführt werden.

Bereitstellung der Mittel
HH-Plan 2017, HH-Stelle 7910.9602, 397.500,- €
HH-Plan 2017, HH-Stelle 6300.9520, 300.000,- €

Es besteht eine Unterdeckung von rund 252.000,- € im Gesamtprojekt. Dies ist zum einen mit der massiven Preissteigerung zu begründen welche beim Haushaltsansatz 2016 so nicht zu erwarten war. Zum anderen haben sich die Bedingungen für die Verlegung der Leerrohre

geändert. Bei Projektstart wurde davon ausgegangen das KEIN Glasfaser im Leerrohr mitverlegt wird. Nun wird das Glasfaser gleich mitverlegt. Weiterhin waren die Bedingungen für die Mitverlegung der FTTB Trasse noch unklar. Dies wurde nun auch mitkalkuliert. Die Unterdeckung müsste über eine überplanmäßige Ausgabe finanziert werden.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 19:0 Stimmen, der Firma Stark Energies aus Ludwigsburg, Auftragssumme brutto 948.645,78 €, den Auftrag für die Breitbandverlegung LOS 1 Teilbereich Königsbronn zu erteilen.
Der Gemeinderat stimmt gleichzeitig einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 252.000,- € zu.

b. Anschaffung von Schulbüchern 2017

Es steht die jährliche Anschaffung von Schulbüchern für das neue Schuljahr an. Nachdem es eine Buchpreisbindung gibt, sind die gewährten Rabatte bei den Büchern gleich hoch.

Angebot der Firma Neubauer, Königsbronn, vom 07.07.2017

Gesamtpreis:	32.135,00 €
Schulrabatt 13%	4.177,55 €
Summe:	27.957,45 € zuzüglich Lieferkosten

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 19:0 Stimmen die Schulbücher, wie im Angebot der Firma Neubauer aufgelistet, zum Gesamtpreis von 27.957,45 € zuzüglich Lieferkosten anzuschaffen.

Band 99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:10 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
Frau Margit Stumpp	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 8 Festsetzung der Elternbeiträge in Königsbronner Kinderbetreuungseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 und 2018/2019 sowie der Elternbeiträge im Rahmen des Modells Verlässliche Grundschule - Beratung und Beschlussfassung

Die Elternbeiträge für den Besuch einer Kindertageseinrichtung werden in den Gemeinden erhoben und innerhalb des Gemeindegebietes mit den jeweiligen Trägern der Kindergartenarbeit abgestimmt. Die kirchlichen und kommunalen Landesverbände sprechen eine Empfehlung zur Festsetzung der Elternbeiträge zum 01.09. eines Jahres aus.

Vergleichbar sind die Gebühren aller Gemeinde nur schwer, da es in jeder Kommune Besonderheiten oder andere Angebotsformen geben kann.

Landesweite Vorgabe für die Elternbeiträge sowohl bei einem Krippenbesuch wie den sonstigen Kindergartengruppen ist 20 Prozent der voraussichtlichen Betriebsausgaben durch die Einnahme der Elternbeiträge zu decken. Dieser Kostendeckungsgrad wird derzeit in keinem Kindergarten bzw. in den Krippen von Königsbronn erreicht.

Der Tarifabschluss Ende des Jahres 2015 hat für das Personal der Kinderbetreuungseinrichtungen teilweise erhebliche Verbesserungen insbesondere bei der Eingruppierung mit sich gebracht. Seither war eine Erhöhung von 3 % ausreichend, um die normalen Tarifsteigerungen aufzufangen. Dies wird, wie bereits angekündigt, in diesem Jahr nicht ausreichen. Daraus ergibt sich somit die Notwendigkeit einer Erhöhung über die sonst übliche Steigerung hinaus.

Bereits angekündigt war eine mögliche Steigerungsrate der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2017/18 in Höhe von 6 bis 8 % infolge des Tarifabschlusses im SuE aus dem Jahr 2015. Nach ersten Hochrechnungen der Betriebsausgaben in den betroffenen Jahren melden Träger zum Teil Kostensteigerungen von 6 bis 12 %, je nach Personalkonstellation, zurück. **Um den Ausfall abzumildern und die zusätzlich ohnehin üblichen Tarifsteigerungen von 3 % einzubeziehen, haben sich die 4 Kirchen und die Kommunalen Landesverbände auf eine notwendige Steigerungsrate von 8 % im Kindergartenjahr 2017/2018 geeinigt. Die übliche Steigerungsrate von 3 % kann dann im Kindergartenjahr 2018/2019 wieder gewohnt fortgeführt werden**.

Da die Gemeinde Königsbronn statt der üblichen 3 % Steigerung bereits letztes Jahr einen Zwischenschritt mit 4 % Erhöhung festgesetzt hat, wird empfohlen, die Elternbeiträge zum kommenden Kindergartenjahr um 7 % zu erhöhen. Im Kindergartenjahr 2018/2019 sind wie bereits erwähnt wieder 3% Erhöhung vorgesehen.

Die Anforderungen in der Kindertagesbetreuung steigen stets. Die Eltern verlangen qualitativ hochwertige Betreuung ihrer Kinder und eine immer umfassendere Betreuungszeit.

Die Gemeinde Königsbronn hat in den vergangenen Jahren sehr hohe Investitionen im Bereich der Kindertagesbetreuung getätigt und die Betreuungsangebote in der Gesamtkommune ausgebaut. Des Weiteren ist die Kommune stets bemüht den Bedarf an Betreuungsplätzen decken zu können.

Im Haushaltsplan 2016 beträgt der Abmangel der Gemeinde im Kindergartenbereich insgesamt 534.000 Euro.

Die Verwaltung ist der Ansicht sich langfristig den Landesrichtwerten anzugleichen. Da der Unterschied aber zum Teil noch enorm ist, schlagen wir eine schrittweise Anpassung vor. Für das kommende Kindergartenjahr soll aus sozialen Gründen nur die vom Landesverband empfohlene Steigerung erfolgen. Ab dem nächsten Kindergartenjahr schlägt die Verwaltung vor sich in bestimmten Bereichen den empfohlenen Landesrichtwerten zu nähern.

Unsere Empfehlung:

1. **Regelbeitrag**

   Der Regelbeitrag ist Grundlage für die Berechnung der anderen Kindergartengebühren. Bislang ist es üblich, dass die Gemeinde die Landesrichtsätze übernimmt. Die Verwaltung schlägt vor im
   Kindergartenjahr 2017/18 eine Steigerung von **7 %** vorzunehmen und im
   Kindergartenjahr 2018/19 eine Steigerung von **3 %**

2. **VÖ**

   Bei der VÖ-Gruppe kann ein Zuschlag von bis zu 25 % gegenüber dem Regelbeitrag erhoben werden. Königsbronn hat bisher einen Zuschlag von 20 % festgelegt, dies wurde in der Berechnung beibehalten.

   D.h. die Verwaltung schlägt vor, die Beiträge im Kindergartenjahr 2017/2018 um 7 % zu erhöhen und im Kindergartenjahr 2018/2019 um 3 % zu erhöhen.

3. **Altersgemischte Gruppen**

   Bei der Betreuung von Kindern im Alter von 2-3 Jahren, die gemeinsam mit den 3-6 Jährigen betreut werden, ist ein Zuschlag von 100 % auf die Regelgruppe und die VÖ-Gruppe möglich. Die Gemeinde blieb bislang bei 70 % weit unterhalb der Empfehlungen.

   Aus sozialen Punkten schlägt die Verwaltung eine Erhöhung um 7 % im kommenden Kindergartenjahr (siehe Regelgruppe) vor. Im nächsten Jahr sollte aber ein erster Schritt zur Anpassung erfolgen und deshalb schlägt die Verwaltung eine Erhöhung auf 75 % im Kindergartenjahr 2018/2019 vor.

4. **Krippenbereich**

   Hier liegt die Verwaltung derzeit bei 85 % der Landesempfehlung. Für das kommende Jahr empfehlen wir eine Erhöhung um 7 % (siehe RG).

   Im nächsten Jahr schlagen wir eine Erhöhung um 6 % (entspricht 87,5 % der Landesempfehlung) oder um 8 % (entspricht ca. 90 % der Landesrichtwerte) vor.

Hinweis:
Die Beiträge umfassen lediglich die Betreuung, Kosten für das Mittagessen werden separat vom Träger erhoben. Des Weiteren beziehen sie sich stets auf 11 Monatsbeiträge, da im August kein Beitrag erhoben wird.

Für die Beiträge im Ganztageskindergarten Ü3 (3-6 Jahre) gibt es nach wie vor noch keine Empfehlungen. Seit 2013 einigte sich der Gemeinderat darauf die Ganztagesgebühr basierend auf den VÖ-Gebühren festzulegen, die sich wiederum aus den Landesempfehlungen berechnen.

Die Erhöhungen wurden mit beiden Kirchengemeinden abgestimmt. Die ev. Kirchengemeinde hat einen Grundsatzbeschluss, der die Zustimmung zu den vom Gemeinderat festgelegten Gebühren beinhaltet. Die kath. Kirchengemeinde wird in der nächsten Sitzung hierüber entscheiden.

Verlässliche Grundschule:

Die Betreuung im Rahmen des Modells der verlässlichen Grundschule läuft in Zang sehr gut. Die Kosten halten sich im Rahmen und daher ist es nicht notwendig die derzeitigen Beträge zu erhöhen.

Beschluss:
Der Gemeinderat fasst einstimmig mit 19:0 Stimmen folgende Beschlüsse:

- **die Elternbeiträge werden wie in der Anlage vorgetragen um rund 7 % (auf volle Euro nach oben gerundet) für das Jahr 2017/18 erhöht.**
- **die Elternbeiträge werden wie in der Anlage vorgetragen um rund 3 % (auf volle Euro nach oben gerundet) für das Jahr 2018/19 erhöht.**
- **Die Beiträge für die altersgemischten Gruppen werden im kommenden Jahr auf 75 % der Landesrichtwerte erhöht.**
- **Im Krippenbereich werden die Beiträge um 6 % (entspricht 87,5 % der Landesempfehlung) oder um 8 % (entspricht ca. 90 % der Landesrichtwerte) erhöht.**
- **Eine Vergünstigung für das 4. Kind entfällt.**

Band 99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:10 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
Frau Margit Stumpp	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 9 Atomkraftwerk Gundremmingen
- Petition der Gemeinde an den Bayrischen Landtag

In der letzten Bürgermeisterdienstbesprechung am 27. Juni 2017 in Niederstotzingen haben die Oberbürgermeister und Bürgermeister des Landkreis Heidenheim einstimmig beschlossen, sich der Resolution des Aktionsbündnisses Forum anzuschließen, welches sich für die sofortige Beendigung des Betriebs im Kernkraftwerk Gundremmingen einsetzt.

Begründet wird diese Forderung mit den geringen Sicherheitsreserven, die das Kernkraftwerk Gundremmingen vorweist. Es verfügt nur über einen Hauptkühlkreislauf. Zudem ist es das letzte der ehemals zehn in Deutschland betriebenen Siedewasserreaktoren.

Die Petition an den Bayrischen Landtag enthält folgenden Wortlaut:

Beide gefährlichen Siedewasserreaktoren in Gundremmingen abschalten!

Zwischen Ulm und Augsburg liegt Deutschlands größtes und gefährlichstes Atomkraftwerk. Dieses AKW besteht aus drei Siedewasserreaktoren: Block A (1966 – Unfall mit Totalschaden 1977) sowie den seit 1984 laufenden Blöcken B und C.

Es sind die letzten von ehemals zehn in Deutschland betriebenen Siedewasserreaktoren. Dieser Reaktortyp hat anders als die häufiger gebauten Druckwasserreaktoren statt zwei getrennter Kühlkreisläufe nur einen Hauptkreislauf. Die Sicherheitsbehälter umschließen nicht die brisanten Abklingbecken. Die auch für die Notabschaltung wichtigen Steuerstäbe müssen von unten in den Reaktor geschossen werden. Solche Reaktoren waren zwar billiger zu bauen, haben aber weniger Sicherheitsreserven.

Beide Gundremminger Reaktoren sind bereits seit dem Jahr 2003 abgeschrieben. Sie sind alt und abgenutzt. Zwar wurden sie nachgerüstet. Doch ein jetzt vorgelegtes Gutachten des renommierten Reaktorexperten Dr. Manfred Mertins zeigt, dass die beiden noch laufenden Gundremminger Siedewasserreaktoren wegen Mängeln im Notkühlsystem nicht einmal die geltenden Sicherheitsregeln einhalten. Hierauf haben im Jahr 2013 in einer Risikostudie schon Prof. Renneberg und Dieter Majer hingewiesen. Die jahrelange Neutronenstrahlung

hat die ohnehin schlecht konstruierten Reaktordruckbehälter geschwächt. Im Notkühlfall droht die Katastrophe.
Das AKW nutzt den Betreibern RWE (Essen) und EON/PreussenElektra (Hannover). Beide Stromkonzerne sind wegen des Verschla-fens der Energiewende finanziell in große Schwierigkeiten geraten. Für die Stromversorgung sind die Reaktoren jedoch überflüssig. Viele neue PV- und Windkraftanlagen wie auch die vorhandenen Biogas- und Wasserkraftwerke sowie übergangsweise die brachlie-genden Gaskraftwerke (allein in Irsching 1800 Megawatt) können Bürger und Wirtschaft in Bayern atomenergiefrei versorgen.

Der Gemeinderat steht der Petition positiv gegenüber.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 19:0 Stimmen, der Petition beizutreten.

Band 99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:10 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
Frau Margit Stumpp	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 10 Feststellung des Jahresabschlusses Eigenbetrieb Abwasser 2016 - Beratung und Beschlussfassung

Der Jahresabschluss Abwasser wurde durch die Steuerberatungsgesellschaft mbH SZ Treuhand erstellt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird von Kämmerer Cimander grob erläutert.

Beschluss:
Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss mit Lageplan 2016 einstimmig mit 19:0 Stimmen wie folgt fest:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Bilanzsumme	9.446.693,88 Euro
a) davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	9.250.442,45 Euro
das Umlaufvermögen	196.251,43 Euro
b) davon entfallen auf der Passivseite auf	
die zweckgebundene Rücklage	237.899,51 Euro
satzungsmäßige Rücklage	454.060,76 Euro
den Verlustvortrag	-71.925,38 Euro
den Jahresgewinn	0,00 Euro
der Bilanzverlust	-19.950,00 Euro
die empfangenen Ertragszuschüsse	3.498.085,00 Euro
die Rückstellungen	8.000,00 Euro
die Verbindlichkeiten	5.340.523,99 Euro

2. Behandlung des Bilanzverlustes

Der Verlustvortrag zum 31.12.2016 beträgt 91.875,38 Euro.

3. Der Betriebsleitung wird einstimmig mit 19:0 Stimmen Entlastung erteilt.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:10 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
Frau Margit Stumpp	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 11 Verschiedenes

ÖPNV Angebot zur Ausarbeitung von Vorschlägen für Verbesserungen

Der Nahverkehrsplan des Landkreises enthält unter anderem ein Konzept zur Bündelung einzelner Linien. Die Gemeinde Königsbronn ist dabei im Linienbündel Nord/Ost integriert, die dazu notwendigen Ausschreibungen sind in Vorbereitung.
Die Gemeinde hat nun die Möglichkeit gegen 50% Kostenbeteiligung eine Erweiterung des bestehenden ÖPNV Angebotes zu beantragen.
Der Landkreis hat die Firma Nahverkehrsberatung Südwest mit der Ausarbeitung kreisweit beauftragt.
Sofern die Gemeinden Detailbetrachtungen möchten, muss dies selbst erledigt werden.
Die Firma Nahverkehrsberatung Südwest wäre bereit, für die Gemeinde Königsbronn mögliche Angebotsverbesserungen auszuarbeiten, dadurch entstehen der Gemeinde Kosten in Höhe von 5.000,00 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 19:0 Stimmen, die Fa. Nahverkehrsberatung Südwest mit der Ausarbeitung zu beauftragen. Gleichzeigt genehmigt der Gemeinderat einstimmig mit 19:0 Stimmen die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 5.000,00 €.

Band
99a

Gemeinde Königsbronn

Protokoll des Gemeinderates

verhandelt am 13.07.2017 **öffentlich**

Normalzahl:	22	**Sitzungsbeginn:**	18:30 Uhr
Anwesend:	19	**Sitzungsende:**	21:10 Uhr

Abwesend (entschuldigt): **Grund:**

Herr Dr. Dietrich Kölsch	(privat)
Herr Hermann-Josef Boch	(privat)
Frau Margit Stumpp	(privat)

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Stütz

Schriftführerin: Melanie Bielke

Von der Verwaltung: Herr Cimander, Herr Bölstler, Herr Bielke, Herr Komposch, Frau Grund, Herr Ziller

Zusätzlich anwesend:

TOP 12 Anfragen

Schließung Netto-Markt
Gemeinderätin Schäfer fragt an, ob es der Verwaltung bekannt sei, dass der Netto-Markt für einige Tage schließt.
Dies ist der Verwaltung bekannt. Es wird im Amtsblatt darauf hingewiesen.

Spielplatz Gewinnspiel
Gemeinderätin Wagner regt an, aus privater Kasse des Gemeinderats die Kosten für eine Zeitungsanzeige zu übernehmen, mit der auf das Gewinnspiel aufmerksam gemacht werden soll. Gemeinderat Lutz nimmt sich der Sache an.

Beschilderung Fahrradwege
Gemeinderätin Wagner merkt an, dass die Beschilderung am Wollenloch in einem schlechten Zustand ist und erneuert werden sollte.
Die Verwaltung wird mit der Stadt Oberkochen Kontakt aufnehmen, da diese für die Tafeln verantwortlich sind.

Abbruch Brauerei
Nach dem Abbruch der Brauerei erkundigt sich Gemeinderat Frey.
Der Besitzer der Brauerei wollte eigentlich schon längst abbrechen. Er ist seit geraumer Zeit auch für die Verwaltung nicht mehr zu erreichen. Ortsbaumeister Bielke wird weiterhin versuchen, einen Kontakt herzustellen.

Müllentsorgung Itzelberger See
Gemeinderat Seltrecht bittet darum, die illegale Müllentsorgung am See mit Bußgeld zu ahnden.
Das Problem ist, dass die Müllsünder nicht erwischt werden. Zudem ist es bereits deutlich besser geworden.